

Lehrkraft: Benedikter

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: Das Verhältnis von Mann und Frau – Ergebnis und Voraussetzung unterschiedlicher gesellschaftlicher und herrschaftlicher Strukturen



Das Seminar will weder „große“ Männer oder Frauen zeigen, noch Schuldzuweisungen für bestimmte Denk- und Verhaltensweisen vornehmen bzw. keine Diskriminierung und Anklage der Männer liefern.

Es geht darum, wie Faktoren wie Ökonomie, Religion und Moral auf die Menschen zu verschiedenen Zeiten wirkten.

Gab es je ein Matriarchat? Weibliche und männliche außergesellschaftliche Gruppen im Mittelalter (z. B. Hebamme, Bader), Frauen als Ehre oder Schande des Mannes (siehe Literatur 19. Jahrhundert!), Bastarde, Das deutsche Dienstmädchen, Die Rolle der Prostitution, Das Frauen- und Männerbild der 50er Jahre...

Das könnten Themen für das Seminar sein. Diese können auch gerne durch Vorschläge von Seminar-Teilnehmerinnen und -teilnehmern erweitert und verändert werden.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Beschäftigung mit stofflichen Inhalten	Recherche
	Jan. - Feb.	Beschäftigung mit stofflichen Inhalten	Recherche Referate
11/2	März - April	Themenfindung Besuch der Stabi und des Instituts für Zeitgeschichte	Referate Exzerpte
	Mai - Juli	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	Inhaltsangaben Exzerpte
12/1	Sept. - Nov.	Betreuung der Schreibphase	<b>Seminararbeit</b>
	Dez. - Jan.	Präsentation	<b>Präsentation</b>

## W-Seminar im Fach: Geschichte

Zeitraum: 2019/2022

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. **Eheanbahnung und Vernunftehe in der Kaiserzeit.**
2. **Die Stellung der Dienstmädchen innerhalb herrschaftlicher Häuser.**
3. **Der Umgang mit Ehebruch in verschiedenen Zeiten.**
4. **Die „wilden“ oder biedereren Fünfinger?**